

Handreichung zu digitalen Tools

Das vergangene Jahr hat zu einem großen Anschlag der Digitalisierung geführt. Eine Vielzahl an Unternehmen musste – u.a. auch im Bereich der (Weiter-) Bildung – auf digitale Formate umstellen. Diese Umstellung brachte große Herausforderungen mit sich. Schnelle Entscheidungen, ob und wie der Transfer verschiedener Projektinhalte von Präsenz auf hybrid oder online gelingen kann, waren gefordert.

Mit dieser Handreichung werden sowohl Kriterien, die bei der Auswahl verschiedener digitaler Tools unterstützen, als auch Handlungsleitfäden bzgl. der Rahmenbedingungen bei der Verwendung digitaler Tools aufgezeigt. Zudem werden diverse Webseiten aufgeführt, die eine Übersicht über die Vielzahl digitaler Tools geben.

Diese Handreichung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern soll als Handlungshilfe dienen.

Nachfolgend eine Übersicht der zu berücksichtigenden Kriterien bei der Auswahl digitaler Tools:

Welches **Ziel** wird verfolgt?

- Dient das Tool der Kommunikation (intern und/oder extern)?
- Ist es angestrebt über das Tool Teilnehmende und/oder Mitarbeitende zu qualifizieren?
- Ist geplant, das Tool im Rahmen der kollaborativen Arbeit anzuwenden?

Welche **Zielgruppe** wird das Tool wie bedienen?

- Wird das Tool von technikaffinen oder technikfernen Personen bedient?
- Ist das Tool entsprechend benutzerfreundlich? Welche Beteiligungsmöglichkeiten sind erforderlich – inwiefern sollen sich die Teilnehmenden aktiv beteiligen (können)?

Welche **Funktionen** sind erforderlich?

- Inwiefern sollen sich (externe) Teilnehmende einbringen können, bspw. über den Chat eines Videokonferenz-Tools oder über das Anpinnen von eigenen Anmerkungen und/oder Gedanken an ein digitales Whiteboard?

Welche **technischen Voraussetzungen** sind notwendig?

- Wie stabil muss die Verbindung zum Internet sein – welche Bandbreite wird benötigt?
- Ist für die umfassende Nutzung des Tools ein/e bestimmte/r Browser, Software, App und/oder die Anmeldung in einem System erforderlich?
- Ist es notwendig und/oder möglich, das Tool sowohl über einen PC/Laptop als auch ein mobiles Endgerät (Handy, Tablet o.ä.) zu bedienen – gibt es diesbezüglich Einschränkungen?
- Sind alle Teilnehmenden mit der entsprechenden Hardware (Kopfhörer/Lautsprecher, Mikrofon, Kamera etc.) ausgestattet?

Welche **Kosten** sind zu erwarten?

- Welcher finanzielle Rahmen steht für die Anschaffung und Nutzung eines Tools zur Verfügung?
- Wie stehen finanzielle Ressourcen und erforderliche Funktionen des Tools im Verhältnis?

Wird der **Datenschutz** des eigenen Unternehmens berücksichtigt?

- Mit welchem Tool werden die Anforderungen an den Datenschutz ausreichend erfüllt – was wird wo gespeichert?

In folgenden Dokumenten* erfolgt die Darstellung von Handlungsleitfäden bzw. Handlungshilfen im Umgang mit digitalen Tools:

Kerres beschreibt in seinem Artikel die Herausforderungen und Probleme, die mit der Nutzung von Videokonferenzen einhergehen. Er geht darauf ein, warum Videokonferenzen als anstrengend empfunden werden und was bei einer anwenderfreundlichen Nutzung Berücksichtigung finden sollte. So stellt er beispielsweise Formate in Präsenz und Online gegenüber. Überdies gehen aus seinem Artikel didaktische Handlungshilfen für videobasiertes Lernen hervor.

Literatur: Kerres, Michael (2020). Frustration in Videokonferenzen vermeiden: Limitationen einer Technik und Folgerungen für videobasiertes Lehren. In Wilbers, Karl (Hrsg.) Handbuch E-Learning. Köln: Wolters Kluwer. [pre-print]/

Link: <https://learninglab.uni-due.de/sites/default/files/Kerres-Frustration%20in%20Videokonferenz-final.pdf>

* Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.



Auch hat die IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung eine Handreichung veröffentlicht, die aufzeigt welche technischen Voraussetzungen und Anforderungen des Datenschutzes beim Lernen mit digitalen Medien aus Sicht der Bildungsdienstleister es zu berücksichtigen gilt und was bei der Planung von Bildungsangeboten beachtet werden sollte.

Link zum Dokument: [https://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Fachstelle Beratung und Qualifizierung/IQ Leitfaden Digitale Medien.pdf](https://www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/Fachstelle_Beratung_und_Qualifizierung/IQ_Leitfaden_Digitale_Medien.pdf)

Überdies unterstützt „Die Blended Learning Fibel“ von Mirja Hentrey, Alexander Freihaut und Dirk Rosomm bei der Umsetzung von Blended Learning-Formaten (sowohl digital als auch als Buch verfügbar). Es werden u.a. Grundlagen der Einführung und Umsetzung von Blended Learning-Formaten aufgeführt. Zudem wird dargestellt wie der Transfer dieses Formates gelingen kann. Sehr praxisorientiert ist der enthaltende Methodenkoffer. Dieser wird klar in digital, präsent und kommunikativ unterschieden.

Link zur Literatur: <https://bildungsinnovator.de/ich-will/blended-learning-projekte-umsetzen/blended-learning-fibel/>

Neben Literatur zu Besonderheiten und Herausforderungen des Lernens, Lehrens und der Zusammenarbeit im digitalen Raum existiert eine Vielzahl an Webseiten, die Übersichten über Tools und zugleich erste Einblicke in diese aufzeigen.

So zum Beispiel eine Website, die digitale Tools vergleicht: Tool-O-Search <https://wbdig.guetesiegelverbund.de/tool-o-search> Aus 25 Tools können 4 verglichen werden und anhand von bestimmten Kriterien eine Auswahl erfolgen. Entscheidet man sich für ein Tool, wird beispielhaft eine Software aufgeführt.

Sammlung Digitaler Medien in der Erwachsenenbildung, Beiträge zu Digitalem Lernen und Lehren in der Weiterbildung sowie Praxishilfen lassen sich über den nachfolgenden Link abrufen

<https://www.bildungserver.de/Digitales-Lernen-und-Lehren-in-der-Erwachsenenbildung-Weiterbildung--12705-de.html>

Weitere Übersichten für ausgewählte digitale Tools sind u.a. auf folgenden Webseiten* zu finden:

- Tools für Videokonferenzen:
<https://www.micestens-digital.de/tools-fuer-video-konferenzen/>
- Tools für kollaboratives Arbeiten:
<https://www.computerwoche.de/a/dokumente-gemeinsam-bearbeiten,3548717>
- weitere Tools für virtuelle Zusammenarbeit
<https://padlet.com/lars137/tools>
- Whiteboard-Tools:
<https://www.digital-affin.de/blog/online-whiteboard-tools/>
- Live-Umfrage Tools:
<https://praesentare.com/umfrage-voting-tools>
<https://t3n.de/news/tools-fuer-online-umfragen-561288/>

* Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.